

EINLADUNG

z u m

APRIL – BEGEGNUNGSABEND

**Montag, 3. April 2000, 20 Uhr,
Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6.**



Referent: Dr. Werner CHROBAK, Diplomtheologe und Historiker, Bibliotheksoberrat an der bischöflichen Zentralbibliothek Regensburg, ehrenamtlicher Heimatpfleger der Stadt Regensburg.

Dr. Chrobak berichtet über Geschichte und Gegenwart des "Heiligen Jahres", zeigt aufschlußreiche Hintergründe auf und wird auf die kritische Rolle Dantes beim ersten Heiligen Jahr 1300 eingehen.

Liebe Mitglieder und Freunde,

wie gut kennen Sie Regensburg und seine Geschichte ?

Immer mehr ausländische Touristen kommen in unsere Stadt, um DIE ITALIENISCHE STADT nördlich der Alpen kennenzulernen.

Brigitte Niedermayer, Mitglied im Vorstand unserer Gesellschaft, offizielle Fremdenführerin der Stadt Regensburg, lädt Sie und Ihre Freunde sehr herzlich zu einer Stadtführung ein:

“ AUF DEN SPUREN DER RÖMER “

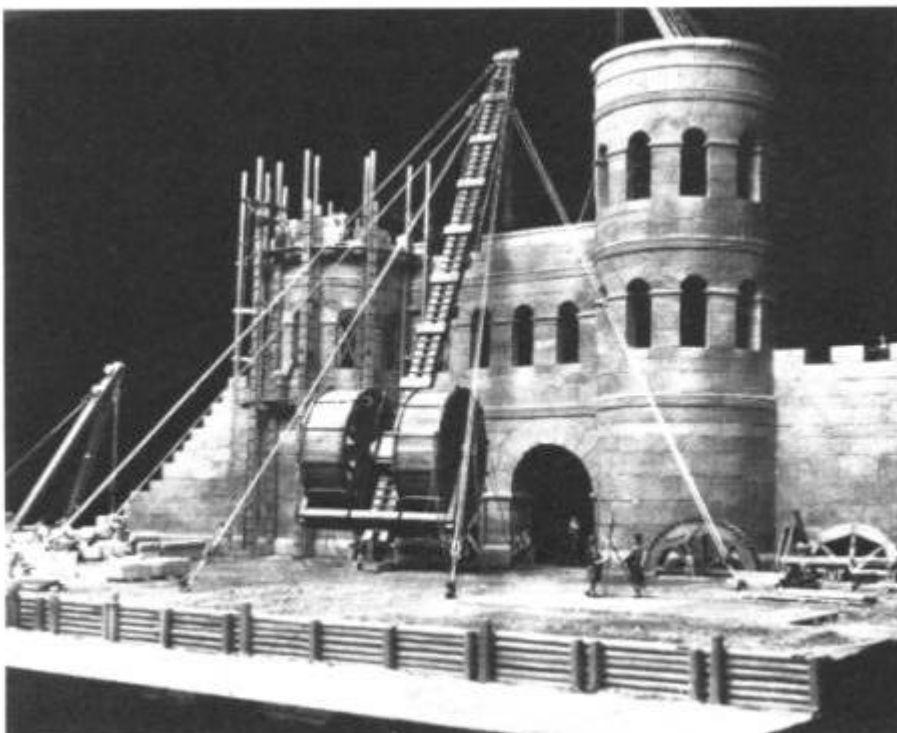
Scopri con noi il fascino di un'antica città.



Wir treffen uns

am Samstag, den 13. Mai 2000, 14 Uhr

vor dem Museum am Dachauplatz.



Modell: Bau der Lagermauer und Porta Praetoria. Maßstab ca. 1:50.

Im Anschluß an die Führung, die circa 2 Stunden dauern wird, werden wir uns zu einem gemütlichen Gedankenaustausch im “ Haus Heuport “ – bei sonnigem Wetter auch im Freien – zusammenfinden.

Anmeldung zu dieser Stadtführung ist nicht erforderlich.

Anläßlich unseres

MAI – BEGEGNUNGSABENDS

**am Montag, den 15. Mai 2000, 20 Uhr,
in der Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6,**

laden wir Sie sehr herzlich zu einem kunsthistorischen Vortrag ein.

Der renommierte Regensburger Kunsthistoriker Prof. Dr. Jörg TRAEGER referiert über

“RAPHAEL UND DIE BLUTHOCHZEIT VON PERUGIA“.

Der junge Raphael war Schüler von Pietro Perugino in Perugia. Die Stadt in Umbrien befand sich in der Zeit der Renaissance in einem wirtschaftlichen Niedergang. Die politischen Verhältnisse waren, wie so oft in den Stadtstaaten der Renaissance, konfliktreich. Ihren Höhepunkt fanden die Machtkämpfe im Jahre 1500 in der sogenannten Bluthochzeit der Baglioni. Raphael hat das Geschehen zum Teil miterlebt. Spuren haben sich in seinem Werk niedergeschlagen, vor allem in der “Grabtragung Christi“ (Rom, Villa Borghese). Dieses Meisterwerk der Hochrenaissance ist nur zu verstehen vor dem Hintergrund der blutigen Auseinandersetzungen in Perugia.

Jörg Traeger, Studium der Kunstgeschichte, Klassischen Archäologie, Philosophie und Geschichtlichen Hilfswissenschaften, ist seit 1976 Inhaber des Lehrstuhls für Kunstgeschichte an der Universität Regensburg und seit 1997 ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Er hat sich vor allem mit zahlreichen Untersuchungen zur europäischen Kunstgeschichte, insbesondere zur Renaissance und Kunst der Goethezeit, einen Namen gemacht. Sie kennen sicher sein großartiges Werk über die Walhalla, das 1987 erschienen ist.



